

## **Die Entdeckung des Higgs-Teilchen**

Im Kernforschungszentrum CERN in Genf scheint man das seit langem postulierte Higgs-Teilchen gefunden zu haben, also den äußersten, letzten, allerkleinstkleinsten Baustein unserer Welt.

Der Besucher unserer Netzseite möge verzeihen, wenn an dieser Stelle dieses Ereignisses gedacht wird. Bei allem Ärger, Empörung, Kummer und Trauer über die Entwicklung in Volk und Vaterland, über allen Themen, welche auf dieser Netzseite und im Rahmen der SWG verhandelt werden, sollte vielleicht manchmal der Blick über alle Horizonte hinaus gerichtet werden. Dieses aller kleinste Urteilchen verhält sich größtmäßig zum Atom so etwa wie unsere Erde zum gesamten Kosmos.. D.h. nicht nur das Higgs -Teilchen ist ziemlich klein, unsere Erde auch! Und wir Menschen erst! Je nachdem, wohin wir uns stellen, erscheinen unsere Fragestellungen wichtig – weniger wichtig – nichtig. Manchmal ist es nützlich, sich so hinzustellen, dass alle unsere Probleme als nichtig erscheinen.

Es ist aber unser anthropologischer Zustand, dass wir alles, das Größte wie das Kleinste, auf uns beziehen wollen oder müssen. Der Unterzeichner erlaubt sich daher, dass folgende eigene Gedicht einzustellen, welches er vor ziemlich genau einem Jahr mit Blick auf das Higgs-Teilchen zur Würde des Menschen gemacht hat.

## **Sonett auf die Würde des Menschen**

Atombau, sind wir vor allem Nichts.  
In (erdbezogen) Erde – Mondentfernung  
sind Elektronen eine Art Besternung  
um den Atomkern, mangelnd des Gewichts.

Im Kern befinden sich die Nukleonen,  
die ebenfalls fast nur aus Nichts bestehn.  
Natürlich kann man die nicht sehn.  
Sie heißen Prot- und Neutr - und sonst auf „-onen“.

Die ihrerseits bestehen, wie man meint,  
aus kleinsten Teilchen, je erfüllt mit Leere,  
und selbst auch diese sind, so wie es scheint,

Teil aller kleinster Teile ohne Schwere.  
Am fernen Ende postuliert dann Higgs  
das Higgs –Boson. Und weiter ist da nix?

30.6.11

M.A.